

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 163.

Freitag den 19. Juli 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 10. Juni 1867.

1. Dem Georg Schneider, k. k. Telegraphen-Inspecteur in Wien, auf eine Verbesserung galvanischer Batterien, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Franz Kratochvila, pensionirten Registrator der ehemaligen Tabak- und Stempel-Hofbuchhaltung in Wien, Landstraße, Beatrizgasse Nr. 26, auf die Erfindung, alle Arten von Spitzen, Geweben zc. mit Gold, Silber, oder Imitationsgold auf beiden Seiten gleichmäßig zu umhüllen, für die Dauer von zwei Jahren.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

(222—1)

Nr. 5860.

(219—1)

Rundmachung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 238 fl. 19 kr. ist für das Jahr 1867 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Bürgerwitwe und auf die andere eine arme, wohl-erzogene Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Ar-muth und den sonstigen Verhältnissen ihre Gesuche bis 20. August d. J.

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. Juli 1867.

(220—1)

Nr. 1892.

Aufforderung.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee werden nach-benannte, derzeit unbekannten Aufenthaltes befind-liche Gewerbeparteien, als:

1. Josef Mikulitsch, Greisler und Wirth in Grib Hs. Nr. 28, Steuergemeinde Grib Art. Nr. 6, Erwerbsteuer-Rückstand 9 fl. 60 kr.,

2. Johann Peterlin, Schneider in Sünze Nr. 29, Steuergemeinde Sünze Art. Nr. 40, Er-werbsteuer-Rückstand 13 fl. 2 1/2 kr.,

3. Matthäus Pusel, Krämer in Sodersie Nr. 61, Steuergemeinde Sodersie Art. Nr. 40, Erwerbsteuer-Rückstand 9 fl. 60 kr., hiemit aufgefordert, ihre Erwerbsteuer-Rückstände bei dem k. k. Steueramte in Reifnitz

binnen vier Wochen einzuzahlen, widrigens die fraglichen Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, am 21. Juni 1867.

Minuendo-Vicitation.

Vom Gemeindeamte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht, daß bei demselben

Samstag am 27. Juli 1867,

10 Uhr früh, eine Minuendo-Vicitation rüchichtlich der Herstellung des dem Markte Ratschach gehörigen Hauses abgehalten werden wird, wovon die Un-ternehmungslustigen mit dem Beifuge verständiget werden, daß laut Kostenüberschlag die zu unter-nehmende Arbeit um den Betrag von 1679 fl. ausgerufen und daß ein Badium von 5 Percent des obigen Anrufspreises zu erlegen sein wird.

Der Bauplan, Voransmaß und Vicitations-bedingnisse können bei dem gefertigten Gemeinde-amte eingesehen werden.

Gemeindeamt Ratschach, am 15. Juli 1867.

(213—3)

Nr. 45.

Rundmachung.

Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen der Privatschüler werden an der städtischen Ana-benhauptschule zu St. Jacob in Laibach

am 24. d. M.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, abgehalten werden.

Die Anmeldung zu den angeführten Prüfun-gen möge

am 23. d. M.,

Vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Directions-kanzlei im Redoutengebäude geschehen.

Direction der städtischen Anabenhauptschule zu St. Jacob in Laibach, am 10. Juli 1867.

Concurs-Verlautbarung.

Bei den k. k. Bezirksämtern in Krain ist eine Bezirkscommissärstelle II. Classe extra statum mit dem Jahresgehakte von 900 fl. ö. W. erledigt.

Bewerber um diesen Dienstplatz haben ihre mit den Befähigungsdocumenten belegten Gesuche im Wege der unmittelbar vorgesetzten Behörde

bis 5. August d. J.

an das k. k. Landespräsidium für Krain gelangen zu lassen.

Laibach, am 15. Juli 1867.

k. k. Landespräsidium.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 163.

(1431—1)

Nr. 8946.

Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Be-zirksgerichte Laibach wird hiemit kund-ge-macht:

Es sei über Ansuchen der Maria Ra-mous, de pras. 8. Mai 1867, Z. 8946, dem unbekannt wo befindlichen Johann Ahlin von Samling der hiesige Advocat Herr Dr. Rudolf als Curator bestellt und demselben das Urtheil vom 23. Februar 1867, Z. 3982, zugestellt worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 13. Mai 1867.

(1460—1)

Nr. 2902.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht:

Es werden in der Executionsache des Georg Rvas von Weisheid gegen Michael Gaeperlin von Poschenil plo. 1278 fl. 30 kr. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 3. Mai 1867, Z. 1943, auf den 13. Juli und 17ten August 1867 ausgeschrieben erste und zweite Feilbietung als abgehalten erklärt und es wird lediglich zu der auf den

14. September 1867,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität und der Forderungen mit dem vo-rigen Anhangе geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juli 1867.

(1381—1)

Nr. 1131.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Smrekar sen. von Kropp, durch Herrn Dr. Munda von Radmannsdorf, gegen Ranzian Papajner von Kropp wegen aus-

dem Vergleiche vom 14. September 1865, Z. 3351, schuldiger 98 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf Band XV, sub Post. Nr. 173 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 215 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

20. August,

20. September und

19. October 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hierge-richts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Juni 1867.

(1403—1)

Nr. 2664.

Erinnerung

an Johann Maihor von Altenmarkt Nr. 6.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Maihor von Altenmarkt Nr. 6 hiermit erinnert:

Es habe Katharina Schuster von Al-tenmarkt wider denselben die Klage auf Zahlung an väterlichem und brüderlichem Erbtheile per 105 fl., sub praes. 17ten Mai 1867, Z. 2664, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

10. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Beklag-ten wegen seines unbekannten Aufenthaltes

Michael Kapsch von Altenmarkt als Cu-rator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Mai 1867.

(1385—1)

Nr. 3273.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Recel, als Johann Kühnel'scher Verlaß-übernehmer, von Stein gegen Michael Zabret von Goditz wegen aus dem Ver-gleiche vom 19. März 1863, Z. 1335, schuldiger 35 fl. ö. W. c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herr-schaft Kreuz sub Urb. Nr. 330 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 914 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. August,

23. September und

23. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Mai 1867.

(1479—1)

Nr. 3857.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 22. März d. J., Z. 1858, wird in der Executionsache des Ma-thias Arko von Krustitz wider Johann Arko von Ravnidol hiemit kund gemacht, daß im Einverständnis beider Theile die auf den 1. I. M. und auf den 3. August d. J. angeordneten erste und zweite Feil-bietung der auf 1337 fl. gerichtlich ge-schätzten, zu Ravnidol gelegenen, im Grund-buche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 880 vorkommenden Realität für ab-gehalten erklärt wurde, und daß es bei der dritten auf den

3. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze an-geordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhangе sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Juli 1867.

(1393—3)

Nr. 1305.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird, da zu der mit Bescheid vom 22. März d. J., Z. 1305, auf den 2ten Juli d. J. angeordneten zweiten Feilbie-tung kein Kauflustiger erschien, zu der auf den

31. Juli d. J.

angeordneten dritten Feilbietung der der Katharina Korositz von Krainburg gehö-rigen Realität mit dem vorigen Anhangе geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juli 1867.

Bur gefälligen Kenntnissnahme für die Mitglieder der philh. Gesellschaft.

Laut einer an die gefertigte Direction gelangten Zuschrift des **Laibacher Turnvereins** vom 18. I. M. sind die Mitglieder der **philharmonischen Gesellschaft** zur Theilnahme an der kommenden **Sonntag** stattfindenden **Turnerfahrt** nach **Steinbrück, Römerbad und Markt-Tüffer** freundlichst eingeladen.

Programme und Karten, welche zur Fahrt mit halbem Fahrpreis berechtigen, liegen beim Herrn **Alois Kartin** bereit. (1513)

Von der Direction der philharmonischen Gesellschaft.

Gut # Heil! Turner-Fahrt

am **Sonntag, 21. Juli 1867**, nach
Steinbrück, Römerbad, Markt-Tüffer.

50 Perc. { Karten 2. Classe 3 fl. 29 kr. } für Hin- und
ermäßigte { „ 3. „ 1 „ 78 „ } Rückfahrt

Versammlung 5 Uhr früh bei der Wohnung des Herrn Sprechwartes Dr.
Ritter v. Stöckl. — Kartenausgabe beim Herrn **Alois Kartin**.

(1513)

Das Comité.

Uhren

und echte Schmuckgegenstände

Stefere ich **anerkanntermaßen** am bil-
ligsten und suchte **solide** Vertreter an je-
dem, auch dem kleinsten Plage. Deponi-
rung des Werthes der Muster ist jedoch
unerlässlich.

Philipp Fromm,
Hohenmarkt 11, Wien.

(1484)

Wohnung.

In dem Hause **Nr. 3** in der **Gradtsch-**
Vorstadt ist eine **Wohnung** von vier auch
fünf Zimmern, abgeschlossen, nebst allem Zugehör
auf **Michaeli** zu vermieten.

Dieselbst sind auch mehrere

Magazine,

große und kleine **Keller**, dann ein **Stall** sogleich
zu vergeben.
Auskunft ertheilt die im Hofe dieses Hauses
wohnende Partei. (1466-2)

(1451-2)

Nr. 2949.

Executive Feilbietung.

Von dem **I. k. Bezirksgerichte Feistritz**
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Josepha**
Samja, durch ihren Ehegatten **Andreas**
Samja von Unterseimon, gegen **Josepha**
Ambrosi von Feistritz **Nr. 67** wegen aus
dem Vergleiche vom 24. October 1862,
Z. 6403, schuldiger **446 fl. 56 kr. ö. W.**
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-
gerung der dem Letztern gehörigen, im Grund-
buche der Stände **Kraus** sub **Urb. Nr. 40**
und ad **Herrschaft Adelsberg** vorkommenden
Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerthe von **2476 fl. ö. W.**, gewill-
get und zur Vornahme derselben die erste
Feilbietungstagsatzung auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

1. October 1867,

jedesmal **Vormittags um 10 Uhr**, hier-
gerichts mit dem Anhang bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerthe an den Meistbietenden hint-
angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am **31ten**
Mai 1867.

(1452-2)

Nr. 2998.

Erinnerung.

Vom **I. k. Bezirksgerichte Feistritz** wird
den unbekannten Präbenten auf das
Eigenthum der Realität **Urb. Nr. 19** ad
Grundbuch Prem zu Schambije Haus-
Nr. 19 hiermit erinnert:

Es habe **Maria Matko** von **Schambije**
Nr. 19 wider dieselben unterm **1. Juni**
1867, Z. 2998, die Ersicherungsflage auf
die im Grundbuche der Herrschaft **Prem**
sub **Urb. Nr. 19** vorkommende, auf **Georg**
Matko vergewährte Realität hiermit ein-
gebracht, worüber zur mündlichen Verhand-
lung die Tagsatzung auf den

27. Juli 1867,

früh **9 Uhr**, mit dem Anhang des **§ 29**
G. O. hieramts angeordnet und den Geflag-
ten wegen unbekannten Aufenthaltes **Michael**
Schabaz von **Schambije** als **Curator ad**
aclum auf ihre Gefahr und Kosten beauftragt
wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese
Rechtsache mit dem aufgestellten **Curator**
verhandelt werden würde.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am **1ten**
Juni 1867.

(1443-2)

Nr. 1696.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem **I. k. Bezirksgerichte Feistritz**
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Maria**
Kniderich, durch den Vormund **Leopold**
Augustin von Feistritz, gegen **Simon Tom-**
sch **Mauroch** von **Grafenbrunn** wegen aus
dem Vergleiche vom 17. December 1846,
Z. 484, schuldiger **319 fl. ö. W. c. s. c.** in die executive öffentliche Versteigerung
der dem Letztern gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft **Adelsberg** sub **Urb. Nr. 392 1/2**
vorkommenden **Hubrealität**, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe
von **912 fl. 40 kr. C. M.**, gewilliget und
zur Vornahme derselben die dritte Feil-
bietungstagsatzung auf den

27. Juli 1867,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhang bestimmt worden, daß die
feilzubietende Realität bei dieser Feil-
bietung auch unter dem Schätzungswerthe
an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am **30ten**
März 1867.

(1514)

Sonntag, 21. Juli.

Auf! Auf!

Wohin?

Nach Steinbrück

zum Scheiner!

aus Anlaß der **Turnfahrt** des **Laibacher Turnvereins**.

Für vorzügliche Küche und Keller wird bestens sorgen

J. C. Scheiner.

Puntigamer Bier.

Einladung

zu den in dem **Mädcheninstitute** der **Leopoldine Petritsch** im
Fürstenhofe ersten Stock am **24. Juli** **Vormittags** von halb **9** bis
12 Uhr und **Nachmittags** von halb **3** bis **5 Uhr** abzuhaltenden **Jahres-**
prüfungen.

Zugleich wird zur Kenntniss gebracht, daß in diesem Institute während
der Ferienmonate **Wiederholungs-Unterricht** ertheilt wird. (1474-2)



Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterleider, Leibbinden, Strümpfe,
Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie **Wald-**
woll-Öel, **Spiritus**, **Extract** für **Sicht-** und
Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allein
echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker
in **Laibach.**

[404-22]

(1467-2)

Nr. 3244.

Curator = Aufstellung.

Vom **I. k. Bezirksgerichte Wippach**
wird hiemit bekannt gemacht, daß den in
der **Executionsache** des Herrn **Michael**
Kopitar von **Erzell** gegen **Andreas Bi-**
zjak von **Wippach** **pto. 110 fl. 25 kr.** zu
verständigenden **Tabulargläubigern**, unbe-
kannten Aufenthaltes, als: **Theresia Mi-**
jekler, **Martin Grablovic**, **Josef Mijekler**,
Zohanna, **Zohann** und **Josef Berant**,
dann **Raimund Grablovic**, Herr **Dr. Gre-**
gor Vozar, **I. k. Notar** in **Wippach**, als
Curator aufgestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am **10ten**
Juli 1867.

(1372-2)

Nr. 1108.

Executive Realitäts- und Fahrnisse = Versteigerung.

Von dem **I. k. Bezirksgerichte Rad-**
mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Johann**
Feiser, durch den **Gewaltshaber Josef Fei-**
ser von **Görz**, durch Herrn **Dr. Munda**,
gegen **Primus Golmajer** von **Zeravnic**
Nr. 6, wegen aus dem **Zahlungsauftrage**
vom 17. Februar 1866, **Z. 482**, schuldi-
ger **315 fl. ö. W. c. s. c.** in die executive
öffentliche Versteigerung der dem Letztern
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Velde sub **Urb. Nr. 146/147** vorkom-
menden, gerichtlich auf **2625 fl.** bewert-
heten **Realität** sammt **An- und Zugehör**,
sowie der gegnerischen **Fahrnisse**, im ge-
richtlich erhobenen Schätzungswerthe von
80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme
derselben die erste Feilbietungstagsatzung
auf den

5. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

5. October 1867,

jedesmal **Vormittags um 10 Uhr**, in loco
der Realität mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
5. Juni 1867.

(1453-3)

Nr. 2750.

Neuerliche Feilbietung.

Von dem **I. k. Bezirksgerichte Feistritz**
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **I. k. Finanz-**
Procuratur in **Laibach** gegen **Wlas Fatur**
von **Zagorje** **Nr. 45**, durch den **Curator**
Johann Fatur von **Zagorje**, **pto. schuldi-**
ger 53 fl. 26 kr. c. s. c. die mit **Beschl.**
vom 16. September 1866, **Nr. 5433**,
auf den 21. December 1866 angeordnet
gewesene und sohin sistirte dritte **Real-**
feilbietung die neuerliche Tagsatzung auf den

24. Juli **I. 3.,**

früh **9 Uhr**, hiergerichts mit dem vori-
gen Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am **18ten**
Mai 1867.

(1441-2)

Nr. 4195.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom **I. k. städt. deleg. Bezirksgerichte**
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Georg Rump**
von **Neutabor** die executive Versteigerung
der dem **Franz Gasvoda** von **Lakonitz**
gehörigen, gerichtlich auf **554 fl.** geschätzten
Hubrealität bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungstagsatzungen, und zwar die erste
auf den

29. Juli,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

30. September 1867,

jedesmal **Vormittags** von **9** bis **12 Uhr**,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die **Pfandrealität** bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder über
den Schätzungswerth, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-
besondere jeder **Licitant** vor gemachtem An-
bote ein **10perc. Vadium** zu Händen der
Licitationscommission zu erlegen hat, so wie
das **Schätzungsprotokoll** und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. I. städt. deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswerth, am **1. Juni 1867.**